

## Gottesdienste in der Halligkirche:

- So. 02. August 10 Uhr Gottesdienst gehalten von Stefanie Eschbach
- So., 09. August 10 Uhr Gottesdienst gehalten von Stefanie Eschbach
- So., 16. August 10 Uhr Gottesdienst gehalten von Daniel Kaiser
- So., 23. August 10 Uhr Gottesdienst gehalten von Daniel Kaiser
- So., 30. August 10 Uhr **plattdeutscher** Gottesdienst gehalten von Gertrude von Holdt-Schermuly

## Helfer:innen auf Kirchwarft

Wir danken der Seniorensportgruppe herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz im Pastoratsgarten und um die Kirche herum. Vielen Dank für die vielen ehrenamtlichen und handwerklichen Arbeiten an Kirche und Pastorat - unserer Kirchwarft.

## Herzliche Einladung:

- zu den Gottesdiensten mit anssl. Kirchenkaffee.
- zum eine-Welt-Schrank nach jedem Gottesdienst sowie dienstags von 15 - 16 Uhr im Pastorat
- Die Kirche ist täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet – außer montags
- zu den Ausstellungen im Pastorat mit Bildern von Stefan Radinger und Skizzen zu einem Landartprojekt auf „Hallig Hooge“ von 1984, ebenfalls dienstags von 15 bis 16 Uhr.



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat  
Telefon: 0 48 49 - 230 • Telefax: 90 99 00  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)  
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48  
Ev. Luth. Kirchenkreis Nordfriesland



## De Hooger Kark



© Mike Serfling

## August

Jesus Christus spricht:  
„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben  
und es in Fülle haben.“

Liebe Hoogerinnen und Hooger, liebe Gäste,  
die Fülle – das ist der August. Der Monat der Reife. Was im Frühling gesät und im Frühsommer gewachsen ist, trägt jetzt seine Früchte. Die Natur zeigt, was aus einem kleinen Anfang werden kann: Aus einem Samenkorn eine Ähre. Die Getreidefelder werden geerntet. Das Obst beginnt zu reifen. Gärten blühen. Farbenfroh. Die Fülle der Natur erinnert an dieses Wort von Jesus: Das Leben. Und die Fülle. Dafür bin ich gekommen.  
Und doch weiß man im August: Mit jeder Ernte webt sich langsam ahnend der zarte Faden der Vergänglichkeit in diesen Monat. Noch sind die Tage warm. Noch ist der Herbst nicht da. Aber morgens liegt manchmal schon der erste Tau auf den Feldern.  
Vielleicht macht genau das die eigene Schönheit des August aus: Die Fülle - und gleichzeitig ahnend die Vergänglichkeit, die alles Leben

durchweht. Das Geheimnis des Lebens, dass man Leben nicht festhalten kann und dass es darum so kostbar ist.

Der August lehrt uns darum, den Augenblick zu leben. In seiner Kostbarkeit. Und dem Geheimnis der Natur zu vertrauen, dass nichts verloren geht. Das, was war, lebt weiter in dem, was wird. Der August lehrt uns, auf das zu schauen, was gewachsen ist. Manchmal aus kleinen Anfängen. Auch im Leben. In Beziehungen.

Und so werde ich im August an euch denken. An die Fülle von Gesprächen und Begegnungen mit euch. An die vielen kleinen Augenblicke, die diese Zeit lebendig gemacht haben.

Und wenn man das könnte, von Hamburg aus eine Flaschenpost über die Elbe und die Nordsee nach Hooze zu schicken, dann würde darin stehen: Danke für alles!

Eure

Bettina Kolwe-Schweda, *Pastorin*



### **Konzerte:**

11.08.26 20:00 Uhr - „**Canarios**“ Gitarrenkonzert Roger Tristao Adao  
Tänze und Fantasien aus dem 16. und 19. Jahrhundert  
Der Spannungsbogen dieses kontrastreichen Programms reicht von zarter Melancholie bis zu feurigen Rhythmen.

Die Zuhörer werden durch kurze Erläuterungen durch das Programm geführt.

13.08.26 19:00 Uhr - **Bläsermusik**

für Posaune und Bariton, es erklingen Bläsermusiken und Choräle zum Mitsingen. Barbara und Herbert Terweiden

Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei - der Freundeskreis Halligkirche bittet um eine Spende.

„**Höre Israel, der Herr ist unser Gott**“: so beginnt das „Schma Israel“, das Grundbekenntnis des Volkes Israels. Und genau darum soll es gehen in den Gottesdiensten Anfang August in der Hallig Kark ... denn am sogenannten Israelsonntag geht es um die bleibende Verbindung zwischen Christentum und Judentum.

**Moin ...**

mein Name ist Stefanie Eschbach, ich bin Pfarrerin in einer Kirchengemeinde im Norden von Köln und verbringe Anfang August einige Tage auf der Hallig. Eine Pfarrerin aus dem Rheinland? Ja, allerdings ist auch bei mir die „Meeresbrise“ geburtsmäßig eingebaut, denn ein Teil der Familie kommt aus der Nähe von Kiel.

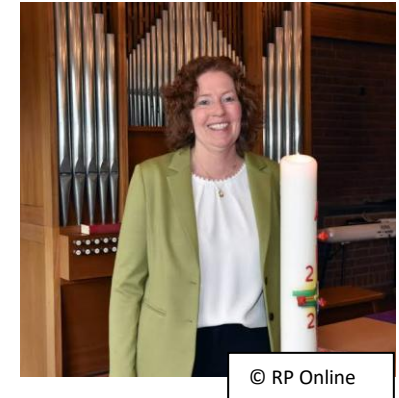
Jedenfalls hoffe ich, wir sehen uns in einem der Gottesdienste (02. und 09. August) oder zum

**Themenabend „Jüdische Feste und Bräuche“ am 04. August 2026.**

Dieses Thema begleitet mich schon lange, denn vor über 30 Jahren habe ich zum ersten Mal ein paar Monate in Israel verbracht. Danach hat es mich nicht mehr losgelassen, das Land, die Menschen und ihre Glaubens- und Lebensgeschichten. Und ich habe ein Studienjahr in Jerusalem an der Hebräischen Universität verbracht. Also, wenn Sie Lust haben mit mir „über Gott und die Welt ... und sein aufmüpfiges, auserwähltes Volk“ zu diskutieren, dann freue ich mich darauf, Sie auf der Kirchwarft zu treffen.

Oder - wir sehen uns beim Kaffee oder bei einem Spaziergang zwischen den Warften, wenn ich mit einer unserer Labradorhündinnen unterwegs bin, um die Hallig zu erkunden.

Bis dahin Stefanie Eschbach



© RP Online



© Mike Serfling